

Chancen für Kinder und Jugendliche in Afrika e.V.

Jahresrückblick 2018

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde des Vereins,



Seit 2010 besteht unser Verein. Mit Eurer Unterstützung können wir Kinder über einen längeren Zeitraum hinweg begleiten und ein Stück sogar an ihrem Leben teilhaben. Wieder haben einige Kinder dank unserer Hilfe ihre Berufsausbildung abgeschlossen. Der Schwerpunkt unserer Vereinsarbeit liegt auf der Förderung von Schul- und Berufsbildung. Dieses Vorhaben erfordert langfristige Zuwendungen, die unsere Mitglieder und Spender uns ermöglichen.

Auch Einmal Spenden helfen uns bei der Finanzierung von Schulmaterialien und der Schulspeisung, sowie bei Patenschaften, die wir als Verein übernommen haben.

Wir danken allen, die uns mit Spenden und Ermutigung unterstützen und wir zählen weiterhin auf diese Unterstützung.

ÜBER 50 KINDER IN 8 JAHREN IN DIE SCHULE GESCHICKT!

„Bildung ist der Zugang zu Freiheit, Demokratie und Entwicklung“ sagte Nelson Mandela.

Mit Bildung lässt sich nicht nur das Leben eines Menschen zum Positiven verändern, sondern sie trägt auch zum anhaltenden Wandel in der Gesellschaft bei. Sie hat weitreichende, positive Folgen für die Entwicklung des Landes. Statistisch gesehen bekommen Mädchen mit Schulbildung als Erwachsene später und weniger Kinder.

Hinzu kommt, dass in den Schulen auch lebenswichtiger Aufklärungsunterricht stattfindet, etwa über Hygiene, Präventionsmaßnahmen gegen HIV/Aids und ausgewogene Ernährung. So hat zum Beispiel Joyce, die Leiterin der von uns auch unterstützen Frauengruppe in Kitumba, mit Hilfe des Roten Kreuzes ein Gesundheitstraining in der Dorfschule in Kitumba organisiert.



Mitarbeiter des Roten Kreuzes unterrichten die Kinder über das richtige Händewaschen und die Prävention von Ebola

Chancen für Kinder und Jugendliche in Afrika e.V.



Laut Angaben der Weltbank war 2012 der Alphabetisierungsgrad der ugandischen Frauen im Alter von 15-24 Jahren 81,7% und der der Männer 85,8%, also nahezu ausgeglichen zwischen den Geschlechtern. Ganz anders sieht es in der Bevölkerung mit 65 Jahren und älter aus. Diese Zahlen zeigen für die Geschlechter ein sehr unausgewogenes Bild. In dieser Gruppe können nur 16,1% der Frauen, aber 55,7% der Männer lesen

und schreiben.¹

Frauen, die Lesen können, sind selbstbewusster und unabhängiger. Sie sind eher in der Lage, Geld zu verdienen. Zu dieser positiven Veränderung wollen wir auch beitragen. Deshalb liegt der Fokus unserer Arbeit schon von Anfang an auf der Förderung von Schul- und Ausbildung. Unser Ziel ist es, Mädchen verstärkt zu unterstützen und sie in unseren Projekten speziell zu berücksichtigen. So haben wir Ende 2018 für 17 Mädchen und 10 Jungen die Schulgebühren bezahlt.

Es ist aber nicht immer einfach, Projekte für Mädchen zu starten. Seit über einem Jahr versuchen wir eine Schulung zur Verhütung und Monatshygiene zu organisieren. Bisher hat es noch nicht geklappt, weil die lokale Kultur und auch die katholische Kirche vor Ort ein großes Hindernis bedeuten. Unsere letzte Antwort aus Uganda dazu: *„Many of our kids are Catholic and if we tried to teach about birth control we would have priests coming after us. We do try hard to teach them about sex and risks and all and we are working on a program that may do more training along those lines.“*

2018 haben wir insgesamt 27 Kinder bei der Schul- und Ausbildung unterstützt. Davon haben 3 eine Berufsausbildung gemacht: Noeline setzt ihre in 2017 angefangene Ausbildung zur Krankenschwester fort, Mary hat die Ausbildung zu Erzieherin mit Erfolg beendet und arbeitet schon an einer Schule und Amos hat seine landwirtschaftliche Ausbildung mit staatlicher Anerkennung abgeschlossen. Neben den Schulgebühren hat unser Verein 2018 die Schulspeisung erneut mit 1.200 Euro unterstützt und wir haben 750 Euro für Schuluniformen und Schulmaterial überwiesen.

¹ Quelle: GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH
2/6

Chancen für Kinder und Jugendliche in Afrika e.V.

Unsere Partner

Unsere Zusammenarbeit mit Bischof Bosco in Nkuruba haben wir zum Ende des Jahres 2018 beendet. Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen. Aber wir konnten nicht mehr sicherstellen, dass die zur Verfügung gestellten Gelder im Sinne unserer Spender verwendet wurden.

Mit Y.E.S. in Fort Portal haben wir dagegen unsere Kooperation weiter ausgebaut. Wir haben zusammen mit Y.E.S. ein Auswahlverfahren für weitere bis zu 17 Kinder angestoßen, die ab 2019 in unser Schulprojekt aufgenommen werden. Zusätzlich zu unserem seit Jahren erfolgreich laufenden Schulprojekt haben wir ein Fahrradprojekt durchgeführt.

In 2018 hat unser Verein Folgendes erreicht

- für 27 Kinder in unteren und weiterführenden Schulen Schulgebühren bezahlt
- für zwei Jugendliche einen Berufsabschluss ermöglicht
- 11 Fahrräder an Jugendliche vergeben, die einen besonders langen Schulweg haben
- Zuschüsse für Schulmaterialien und Schuluniformen gezahlt
- Zuschüsse zur Schulspeisung geleistet

Erfolgsgeschichten, die Sie möglich machen

Kenneth

Über seinen Bachelorabschluss in Jura haben wir bereits im Newsletter 2016 berichtet. Er hat uns stolz geschrieben, dass er zurzeit im Kongo für eine internationale Hilfsorganisation arbeitet. Hilfsorganisationen bieten in Afrika sehr gute und auch gut bezahlte Stellen. Wir sind auch stolz auf ihn und auf seinen Erfolg.



Mary

Mary

Mary ist eine starke und entschlossene junge Frau. Trotz enormer Schwierigkeiten hat sie 2018 ihre Ausbildung zur Erzieherin erfolgreich abgeschlossen. Inzwischen arbeitet sie an einer Schule als Lehrerin.

Pollina

Über Pollina's Schicksal haben wir bereits im Newsletter 2017 berichtet. Sie kommt aus einer bitterarmen Familie. Ihre Mutter hat 10 Kinder und ist nicht in der Lage sie alle zu versorgen. Daher hatte sie Pollina als Haushaltshilfe verkauft. Unser Verein hat bei Y.E.S. eine Schulpatenschaft für Pollina übernommen. In 2018 ist sie schwanger geworden und wurde aus der Schule entlassen. Schwangere Teenager werden immer aus der Schule geschickt. Damit endet so gut wie immer ihre Schulbildung. Sie



Polina mit Baby

Chancen für Kinder und Jugendliche in Afrika e.V.

müssen schauen, wie sie alleine das Kind und sich ernähren.

Pollina hat sich vor Scham sogar versteckt, die Angestellten von Y.E.S. wussten längere Zeit nicht, wo sie ist und wie es ihr geht. Dann kam sie doch mit ihrem Baby in das Y.E.S. Büro zu Besuch. Sie hat erzählt, dass der Vater des Kindes und dessen Familie sich gut um sie kümmern. Dies ist nicht selbstverständlich, Väter verweigern häufig den Kontakt zu ihren Kindern und zur Mutter. Sie gehört jetzt zu einer Familie, was sie bisher noch nie erlebt hat. Die Oma hat sich bereit erklärt auf das Kind aufzupassen, damit sie mit der Schule fortfahren kann. Sie freut sich über diese Chance und möchte ein Handwerk erlernen.

Violet



Violet mit Carol Adams von Y.E.S.

Violet kommt aus einer von Kindern geführten Familie. Diese bestehen aus minderjährigen Kindern, die ganz auf sich gestellt, ohne Erwachsene leben. Die Eltern sind an Krankheiten oder im Krieg gestorben und kein anderes Familienmitglied hat die verwaisten Kinder zu sich genommen. Über ihre Familie haben wir auch bereits im Newsletter 2017 berichtet. Violet besucht weiterhin eine Internatsschule und ist dort richtig glücklich. Wir freuen uns jedes Mal über ihre überschwänglichen

Briefe.

A photograph of a handwritten note on lined paper. The text reads: "I want to you thank for Sponsoring me By putting me in boarding School. I love my teachers, I love my School."

Brief von Violet (Auszug)

Mit dem Fahrrad zur Schule



Kinder und Jugendliche, die in entlegenen Orten wohnen, müssen jeden Tag eine Strecke von 7 km bis sogar 13 km zur Schule und zurück laufen. Sie kommen in der Klasse verspätet und erschöpft an und abends bleibt für die Hausaufgaben keine Kraft mehr.

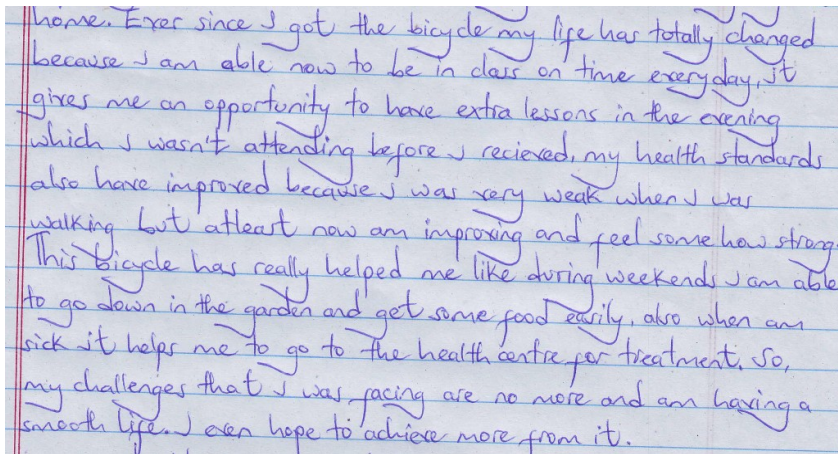
Gleichzeitig müssen diese Jugendlichen auch zum Familieneinkommen beitragen, wie zum Beispiel Richard: „His father died mysteriously about four years ago (he went in a trading center and collapsed there and died). Richard is joining senior four at Mpanga SSS and their home is about 7 kilometers

from school. During his off school time, Richard and his young brothers collect metal scarp and make local charcoal stove to earn money for household needs and the mother works as a casual laborer to supplement on the son's income for the family to earn a living.“

Um solchen Jugendlichen den Schulbesuch zu erleichtern, haben wir mit Y.E.S. ein Fahrradprojekt durchgeführt. Für 800 € haben die Mitarbeiter von Y.E.S. 11 Fahrräder gekauft und diese an Jugendliche vergeben, die einen besonders langen Schulweg zu bewältigen haben.

Chancen für Kinder und Jugendliche in Afrika e.V.

Nachhaltigkeit überprüfen



Brief eines stolzen Fahrradbesitzers

Um uns von der Nachhaltigkeit zu überzeugen, haben wir nach ca. 9 Monaten die Mitarbeiter von Y.E.S. gebeten, die Jugendliche zu kontaktieren und sich den Zustand der Fahrräder anzuschauen. Die Fahrräder sind alle in einem sehr gepflegten Zustand, trotz der unglaublich schlechten Straßenverhältnisse. Die Jugendlichen haben uns Briefe geschrieben, in denen

sie die Erleichterung beschreiben, die die Fahrräder in ihr Leben gebracht haben. Ebenso berichten sie über kleinere Reparaturen, die wegen der schlechten Pisten notwendig waren.

Weil das Fahrradprojekt so ein großer Erfolg war, wollen wir es 2019 wiederholen. Beim ersten Mal haben 9 Jungen und 2 Mädchen ein Fahrrad erhalten. Dieses Verhältnis hat sich ergeben, weil es in der ugandischen Kultur nicht immer erwünscht ist, dass Frauen Fahrrad fahren.

In der westlichen Welt war dies früher auch nicht anders. So sagte die US-amerikanische Frauenrechtlerin Susan B. Anthony 1896 über das Fahrrad: **„Ich denke, es hat mehr für die Emanzipation der Frau getan als irgendetwas anderes auf der Welt. ... Es gibt Frauen ein Gefühl von Freiheit und Selbstvertrauen.“**

Daher haben wir uns vorgenommen, dass 2019 mindestens die Hälfte der neuen Fahrradbesitzer eine junge Frau sein wird. [Wer uns dabei mit einer Spende unterstützen möchte, bitte den Vermerk „Fahrrad“ in der Überweisung angeben.](#)



Chancen für Kinder und Jugendliche in Afrika e.V.

Vereinsfinanzen

Finanziell steht unser Verein weiterhin gut da. Wir hatten zum 31.12.2018 14 Mitglieder und 15 Paten, die uns durch regelmäßige Zahlungen unterstützen. Darüber hinaus haben wir einige treue und regelmäßige Spender. Mit deren Hilfe unterstützen wir die insgesamt 27 Patenkinder.

	01.01.18- 31.12.18	% von Gesamt
Einnahmen		
Jahresbeitrag	336,00	2,65 %
freie Spenden	4.470,00	35,19 %
Gebundenen Spenden	1.1250,00	9,84 %
Patenschaftsbeitrag	6.645,00	52,31 %
Zinseinkünfte	0,95	0,01%
Gesamt Einnahmen	12.701,96	100,00%
Ausgaben		
Patenschaften	7.672,50	72,56 %
Fahrrad Projekt	800,00	7,57%
School Lunch Projekt	1.200,00	11,35 %
Schulbildung	750,00	7,09 %
Bankgebühren	147,65	1,40%
Sonstige Verwaltungsausgaben	3,70	0,03%
Gesamt Ausgaben	10.573,85	100,00%
Überschuss	2.128,11	

Die Ein- und Ausgaben unseres Vereins sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen. Wir halten unsere Verwaltungsausgaben weiterhin klein. Gegenüber dem Vorjahr haben wir die Ausgaben für Patenschaften nochmals um knapp 6 % gesteigert. Die im Verein vorhandenen Rücklagen sollen dazu eingesetzt werden, Y.E.S. zu unterstützen, das Amaani-Berufsschulzentrum nach der Initialphase durch die Welthungerhilfe selbst zu betreiben. Weiterhin haben wir einen Teil der Gelder dafür vorgesehen, die nicht durch Paten gedeckten Schulgebühren die nächsten 4 Jahre zu finanzieren. Darüber hinaus haben wir im November/Dezember 1.250 Euro für Y.E.S. Uganda erhalten, die wir im Januar 2019 überwiesen haben.

Unserer Kontaktdaten

Chancen für Kinder und Jugendliche in Afrika e.V.

Ober dem Roth 4

65510 Hünstetten

Germany

phone: +49 - (0) 6126-229 69 89

email: orphanage@ak-bender.de

Internet: www.chaka-ev.org

Spendenkonto

IBAN: DE29 5109 0000 0004 2736 05

BIC: WIBADE5WXXX